

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



natürlich schön

57. Jahrgang

Freitag, 5. Januar 2018

Nr. 1/2018

Schutzengel ermöglichen Umaymah und ihrer Familie eine schöne Bescherung



Foto: Klaus Port

Das bei der Fahrzeugübergabe gefertigte Foto zeigt (von links nach rechts) Michael Schwarz (Verkaufsleiter Autohaus Deckert), Peter Geble, Michael und Klaus Port (alle Vorstandsmitglieder Schutzengelverein) sowie Umaymah (im Rollstuhl) mit ihrer kleinen Schwester vor dem neuen Fahrzeug der sympathischen Sulzbacher Familie.

www.blieskasteler-schutzengel.de

Hilfsprojekt für 9jährige Umaymah A. aus Sulzbach abgeschlossen

Als die 9jährige Umaymah 2008 geboren wurde, war sie ein gesundes, fröhliches Kind, das sich normal und unauffällig entwickelte. Infolge einer übergangenen Infektion musste sich das Mädchen mit 17 Monaten einer Herzoperation unterziehen, bei der es zu schlimmen Komplikationen mit schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen kam. Seither ist Umaymah schwerst mehrfachbehindert und hat als Folge der OP alle bis dahin erlernten Fähigkeiten verloren. Sie kann weder laufen noch sprechen und muss mit einer PEG-Magensonde ernährt werden. Die Pflege des von seiner Mutter liebevoll betreuten, vollständig immobilen Mädchens ist sehr aufwendig, weil es „rund um die Uhr“ intensiver Hilfe bedarf.

In den letzten Jahren musste die bescheidene, sparsam lebende Familie mit hohem Kostenaufwand und unter vielen Entbehrungen ihr kleines, auf Mietkauf-Basis erworbenes Häuschen innen und außen barrierefrei umbauen, was viel Geld kostete. Die wegen des Rollstuhles notwendigen baulichen Maßnahmen haben die vor über 20 Jahren eingereiste, gut integrierte Familie an ihre finanzielle Grenze gebracht. Seit langem ist der dringlichste Bedarf („Herzenswunsch“) der fünfköpfigen Familie (Umaymah hat zwei Geschwister) ein behindertengerecht umgebautes, zweckmäßiges Großraumfahrzeug mit Rollstuhlrampe, damit die so wichtige Mobilität (Klinik- u. Arztbesuche, Therapien) für Umaymah aufrecht erhalten werden kann. Nur so sind sowohl medizinische und therapeutische Versorgung des Mädchens als auch seine Teilhabe am öffentlichen Leben (Besuche von Verwandten und Freunden, Familienausflüge) sicherzustellen und wenigstens ein Stück Lebensqualität für die Familie möglich. Unbeteiligte können den enormen Hinzugewinn an Lebensqualität, den ein solches Fahrzeug betroffenen Familien bedeutet, und die Erleichterung im ohnehin schwierigen Alltag kaum nachvollziehen. Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im Rollstuhl ist unmöglich, zumal stets zusätzliche, teils sperrige Gerätschaften wie Absaugpumpe und Sauerstoffgerät mitgeführt werden müssen. Nicht zuletzt wegen dieser Erschwernisse konnten Besuche bei Verwandten und Freunden sowie gelegentliche Ausflüge bisher nicht stattfinden. Umso schlimmer war für die Familie in ihrer schwierigen Situation die Erkenntnis, sich ihren Herzenswunsch wegen immenser finanzieller Kosten nicht erfüllen zu können. Denn weil Umaymah von ihrer Mama versorgt wird, kann nur ihr Papa berufstätig sein, der mit seinem Einkommen ein geeignetes Fahrzeug mit Rollstuhlrampe nicht finanzieren kann. Da sonstige Kostenträger nicht zur Verfügung standen, wandte sich der Kinderhospizdienst hilfesuchend an unseren Verein. Berührt von dem schweren Schicksal, wollten wir der Familie „ohne wenn und aber“ helfen, damit ihr „Traum“ in Erfüllung gehen konnte.

Mit gezielten Spendenaktionen sowie mehreren Veranstaltungen ist es gelungen, die kompletten Anschaffungskosten (einschließlich Winterreifen) in Höhe von 32.256 Euro für das Großraumfahrzeug „Citroen Jumpy“ zusammen zu bekommen.

Und am 22. Dezember 2017, kurz vor Weihnachten, war es so weit! Der lang gehegte Herzenswunsch ging in Erfüllung. Bei der Spendenübergabe am Wohnanwesen der Familie in Dudweiler, bei der Fahrzeugschlüssel und Fahrzeugbrief des neuen Autos überreicht wurden, rief Vereinsvorsitzender Port nochmals die Chronologie dieser bemerkenswerten Aktion in Erinnerung und bedankte sich bei allen, die mit dazu beigetragen haben, das zweckmäßige Fahrzeug mit Rollstuhlrampe zu beschaffen. Neben seinen Vorstandsmitgliedern dankte Port allen Helfern und Spendern, ohne die dieses Projekt nicht erfolgreich verlaufen wäre, herzlich. Zudem bedankte er sich bei Verantwortlichen des Autohauses Deckert für die erst am Vortag erfolgte professionelle, unentgeltliche Fahrzeugüberführung von Mainz sowie die schon bei vorherigen Aktionen gewährte, kompetente und großzügige Beratung und Unterstützung bei Fahrzeug-Umbaumaßnahmen.

Wir freuen uns, dass wir Umaymah und ihrer Familie helfen konnten und wünschen für die Zukunft alles Gute sowie stets eine unfallfreie Fahrt. Selbstverständlich werden wir die Familie erneut unterstützen, wenn Hilfe benötigt wird.